

Knifflige Aufgaben gelöst

Mathematik: Dritte Plätze für MGG-Schüler bei Wettbewerb.

Tauberbischofsheim. Knifflige Denksportaufgaben sind das Steckpferd von Clemens Bier, Felix Gätzner, Paula Lippert, und Janosch Khanna. Die Mathematik liefert den Schülern des Matthias-Grünwald-Gymnasiums dafür ein breites Betätigungsfeld. Die Begeisterung für Geometrie, Algebra und Zahlentheorie hat ihnen jetzt schöne Preise beschert. Beim Landeswettbewerb Mathematik für die Mittelstufe belegten alle vier Neuntklässler dritte Plätze.

Den Landeswettbewerb Mathematik gibt es seit 1987. „Er macht deutlich, wie attraktiv das Fach ist“, erklärte Sascha Thalhammer bei der Preisverleihung. Der Studienrat hat vier seiner Neuntklässler motivieren können mitzumachen. Die erste Runde dauerte seinen Angaben zufolge rund sieben Wochen, bei der die Schüler vier von sechs Aufgaben lösen und einschicken mussten.

Als eine „schöne Abwechslung zum traditionellen Mathematikunterricht“ empfand das erfolgreiche

Quartett den Landeswettbewerb. „Die erste Aufgabe war mit ein wenig Einsatz und Knobelei gut zu lösen“, berichteten Paula Lippert, Clemens Bier, Felix Gätzner und Janosch Khanna. Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad schlossen sich an. „Der Erfolg bei der ersten Aufgabe hat uns motiviert, dabeizubleiben und auch die anderen Aufgaben zu versuchen“, meinten die vier.

Eine „Möglichkeit, begabte Schüler in besonderem Maße zu fördern“, nannte Sascha Thalhammer den Landeswettbewerb. „Die Fähigkeiten des logischen Denkens können dann auch in anderen Bereichen wie den Naturwissenschaften angewendet werden“, so Thalhammer.

In der ersten Runde des Landeswettbewerbs Mathematik haben 491 Schüler Lösungen eingesandt. Der Mädchenanteil betrug 39 Prozent. Das Quartett vom MGG erzielte jeweils einen dritten Rang. Dafür erhielten die vier jeweils einen Buchpreis und eine Urkunde. *mgg*